

FOBi im SS2021

1. Kollegiale Beratung A und B
2. Einführung in den RU für Neulinge und Neudraufgucker
3. Tod und Trauer in Reli-Unterricht und Schule
4. Sommerwoche: Die Bibel im RU – eine Woche zur Bestärkung von Religionslehrenden und solchen, die es werden wollen

1. Kollegiale Beratung

A

Zielgruppe: Religionslehrerinnen und -lehrer, für Fortgeschrittene und Neueinsteiger*innen

Referentin: Gunda Wittich

ONLINE / ONLINE

Zeit: Sechs Treffen a 1,5 Stunden freitags alle 2 Wochen, 18 – 19.30 Uhr im Abstand von 2 Wochen

Beginn: 26.3.2021

Wer hat nicht auch mal Probleme mit dem Religionsunterricht?! Besonders jetzt, in Corona-Zeiten, wo online und präsentischer Unterricht durcheinander gehen! Wer möchte sich nicht mal beraten lassen? Oder wenigstens austauschen darüber, wie es anderen mit dieser Herausforderung geht und welche Ideen sie haben. Aber was tun, wenn es dafür derzeit keine Möglichkeiten in der realen Welt gibt?! Das Konzept der Kollegialen Beratung kann hier helfen. 6 – 8 Teilnehmer*innen treffen sich -online-, vereinbaren Verschwiegenheit, und beraten sich gegenseitig nach einem vorher festgelegten Verfahren. Oberste Prinzipien der Beratung sind die Gleichrangigkeit der Teilnehmenden, ein gemeinsames berufliches Ziel, Lösungsorientierung, strukturiertes Vorgehen, Freiwilligkeit und Verbindlichkeit sowie die Einsicht, dass wir im Lehren immer auch lernen und im Lernen auch lehren... Erste Versuche mit Reli-Lehrenden hier in Rumänien haben gezeigt: es funktioniert und ist hilfreich! In den Ablauf einer solchen Kollegialen Fallberatung führt eine erste Informationsveranstaltung ein. Erst dann legt man sich verbindlich fest. Aber Sie können schon mal schauen, was man unter dieser Kollegialen Fallberatung versteht. Wir werden nach dem Modell arbeiten, wie es im Themenheft ‚Kollegiale Beratung für Schule und Sozialarbeit‘, Themenblatt 1 von 2009 dargestellt ist:
https://www.dortmund.de/media/p/schulverwaltungsamt/downloads_sva/schulsozialarbeit/beratung_und_qualifizierung/Themenblatt_-_Kollegiale_Beratung_fuer_Schule_und_Sozialarbeit.pdf
Ein Erklärvideo beschreibt eine (etwas kompliziertere) Möglichkeit der Kollegialen Fallberatung:
<https://www.youtube.com/watch?v=mPyw0qeDVRg>

B

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer im deutschsprachigen Fachunterricht, unterschiedliche Fächer

Referentin: Gunda Wittich

ONLINE / ONLINE

Zeit: Sechs Treffen a 1,5 Stunden freitags alle 2 Wochen, 18 – 19.30 Uhr im Abstand von 2 Wochen

Beginn: 19.3.2021

Kollegiale Beratung für DFU

Wer hat nicht auch mal Probleme mit seinem Unterricht? Besonders jetzt, in Corona-Zeiten, wo online und präsentischer Unterricht durcheinander gehen! Wer möchte sich nicht mal beraten lassen? Oder wenigstens austauschen darüber, wie es anderen mit dieser Herausforderung geht und welche Ideen sie haben. Aber was tun, wenn es dafür derzeit keine Möglichkeiten in der realen Welt gibt?! Das Konzept der Kollegialen Beratung kann hier helfen. 6 – 8 Teilnehmer*innen treffen sich -online-, vereinbaren Verschwiegenheit, und beraten sich gegenseitig nach einem vorher festgelegten Verfahren. Oberste Prinzipien der Beratung sind die Gleichrangigkeit der Teilnehmenden, ein gemeinsames berufliches Ziel, Lösungsorientierung, strukturiertes Vorgehen, Freiwilligkeit und Verbindlichkeit sowie die Einsicht, dass wir im Lehren immer auch Lernen und im Lernen auch Lehren... Erste Versuche mit Reli-Lehrenden hier

in Rumänien haben gezeigt: es funktioniert und ist hilfreich! Also versuchen wir es auch für andere Fachbereiche. In den Ablauf einer solchen Kollegialen Fallberatung führt eine erste Informationsveranstaltung ein. Erst dann legt man sich verbindlich fest. Aber Sie können schon mal schauen, was man unter dieser Kollegialen Fallberatung versteht. Wir werden nach dem Modell arbeiten, wie es im Themenheft ‚Kollegiale Beratung für Schule und Sozialarbeit‘, Themenblatt 1 von 2009 dargestellt ist:

https://www.dortmund.de/media/p/schulverwaltungsamt/downloads_sva/schulsozialarbeit/beratung_und_qualifizierung/Themenblatt_-_Kollegiale_Beratung_fuer_Schule_und_Sozialarbeit.pdf

Ein Erklärvideo beschreibt eine (etwas kompliziertere) Möglichkeit der Kollegialen Fallberatung: <https://www.youtube.com/watch?v=mPyw0qeDVRg>

2. Einführung in den Evangelischen Religionsunterricht

Zielgruppe: Religionslehre*innen und solche, die es werden wollen

Referent: Gunda Wittich

ONLINE / ONLINE

Zeit/Termin: Sieben Treffen a 3 Unterrichtsstunden in zweiwöchigem Abstand Dienstag spätnachmittags von 16 – 18.30 Uhr mit Pause

Start: 16.3.2021

Engagierte evangelische Gemeindeglieder und Lehrer*innen wollen deutsch-sprachigen evangelischen Religionsunterricht erteilen. Es fehlt aber an der entsprechenden Qualifizierung. Wir können kein religionspädagogisches Studium ersetzen, aber wir bieten eine kompakte Einführung in notwendige Kompetenzen zur Erteilung des evangelischen Reli-Unterrichts. Man soll wissen, worauf man sich einlässt, wenn man evangelischen Religionsunterricht erteilen will. Dazu geben wir nach einer Orientierungsrunde zu Beginn in sechs thematischen Einheiten eine Möglichkeit. Wir stellen uns folgende Fragen: - Wer sind wir selbst, die wir Reli unterrichten (wollen)? - Wer sind die Schüler*innen im Religionsunterricht? – Welches sind die Rahmenbedingungen, die es zu beachten gilt? - Welche Kompetenzen brauchen die SuS, um sich religiös in der Welt des 21. Jahrhunderts orientieren zu können? - Was können wir ihnen mit welchen Methoden und Sozialformen vermitteln? - Welche konkreten Schritte können wir in der Vorbereitung gehen? - Wie können wir uns selbst theologisches Grundwissen aneignen?

Auch nicht-evangelische Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen!

3. Wenn der Notfall eintritt - Tod und Trauer in Reli-Unterricht und Schule

Zielgruppe: Religionslehrende und Andere, die im Schulsystem mit Tod und Trauer zu tun haben

Referenten: Gunda Wittich

ONLINE/ONLINE

In der Schule ist ein Kollege verstorben. Was tun?

Im Reli-Unterricht steht das Thema Tod und Sterben an: Wie dieses vermitteln?

In der Klasse verliert ein Kind seine Mutter bei einem Autounfall. Was passiert danach?

Wenn der Notfall eintritt – dann ist man in der Regel geschockt und oftmals handlungsunfähig. Dabei braucht es gerade dann Menschen, die vorbereitet sind und wissen, was jetzt zu tun ist. Diesen - zugegebenermaßen sehr schwierigen Fragen wollen wir nachgehen. Dabei erfahren wir einiges aus der Theorie, bekommen praktische Tipps für den besonderen Alltag und bereiten miteinander Unterrichtseinheiten und Arrangements zum Thema vor.

Zeit/Termin: Drei Dienstag-Nachmittage in vierwöchigem Abstand jeweils nachmittags 16 – 18.30 Uhr:

23. März – 20. April – 18. Mai

4. Die Bibel im kompetenz-orientierten Religionsunterricht

Zielgruppe: Religionslehrende und solche, die es werden wollen – in ökumenischer Offenheit!

Referentin: Gunda Wittich und andere

Ort: Elimheim, Michelsberg

Zeit: Erste oder zweite Woche Anfang Juli 2021, Mo Nachmittag bis Samstag-Mittag, mit Übernachtung und Verpflegung

Kosten: eine Anmeldegebühr von 50 Lei macht die Anmeldung verbindlich.

Der Religionsunterricht verändert sich. Die Lehrpläne fordern Kompetenzorientierung ein, viele von uns sind aber noch ganz im Bibel-orientierten Religionsunterricht beheimatet. Wie kann beides zusammengehen? Was muss neu gedacht werden? Was an Bewährtem kann übernommen werden? Was muss unter einer anderen Perspektive gedacht und gestaltet werden?

Wir werden – wenn alles gut geht und mit den entsprechenden Corona Vorsichtsmaßnahmen – eine Sommerwoche im Elim-Heim verbringen. Dazu lädt die Evangelische Kirche A.B. in Rumänien ein. Dabei werden wir uns mit neuen Herausforderungen auseinandersetzen, konkrete Unterrichtsstunden erarbeiten, Methoden und Sozialformen ausprobieren und uns umfassend mit biblischen Hintergründen beschäftigen. Neben all diesem steht aber auch die Stärkung und Ermutigung von Lehrkräften im Mittelpunkt. Die innere Batterie soll neu aufgeladen werden für das nächste Jahr im schulischen Alltag. Wir freuen uns auf ökumenische Gäste!